

Bleiverglasung

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Bleiverglasung
Betrieb	Be- und Verarbeiten von Glas
Arbeitsbereich	Bleiverglasen
Gefahrstoffe	Blei
Verwendung	Bleiprofile
Tätigkeit	täglich mehrstündiges Restaurieren und Herstellen von Bleiverglasungen, einschließlich Demontage sowie Verlöten von Bleiprofilen unter Verwendung von LötKolben auf einem Arbeitstisch mit offener, flexibler Erfassungseinrichtung, Reinigung (Handsauger, Industriestaubsauger, Staubklasse H)
Persönliche Schutzausrüstung	als Atemschutz Filtergerät mit mindestens Partikelfilter P2 (weiß) oder partikelfiltrierende Halbmaske FFP2

Firma:

Nr.

Bleiverglasung

Bleihaltiger Staub, Dampf und Rauch bei der Montage und Demontage von Bleiverglasungen und beim Verlöten von Bleiprofilen

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahr

Gesundheitsschädlich bei Einatmen und Verschlucken. Es besteht die Gefahr der Anreicherung von Blei im Körper auch bei Aufnahme kleiner Mengen durch Einatmen von bleihaltigem Staub, Dampf und Rauch oder durch Verschlucken, zum Beispiel durch Essen oder Rauchen mit verschmutzten Händen! Blei kann bei längerer und wiederholter Exposition die Organe schädigen. Eine Bleivergiftung führt zur Schädigung von Blut, Nerven und Nieren; erste Anzeichen sind Kopfschmerz, Mattigkeit, Nervosität, Verstopfung.

Blei kann die Fruchtbarkeit beeinträchtigen und das Kind im Mutterleib schädigen!

Säuglinge können über die Muttermilch geschädigt werden!

Blei ist sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Mobile Absaugung möglichst dicht an die Lötstellen heranführen.

Staubentwicklung gering halten. Verunreinigungen nicht wegkehren!

Arbeitsbereich regelmäßig reinigen. Arbeitsflächen, gegebenenfalls auch Ecken und Ritzen, mit feuchtem Lappen oder Tischtascher reinigen.

Den Fußboden ebenfalls feucht oder mit Industriestaubsauger (Staubklasse H) reinigen.

Flächen, auf denen sich Staub ansammeln kann und die das Reinigen erschweren, minimieren, zum Beispiel durch Entfernen von Verpackungsmaterial oder textilen Belägen.

Atemschutz: Staubmaske FFP2; während der Tragepausen vor Staub schützen!

Arbeitskleidung tragen! Verunreinigte Kleidung wechseln und erst nach der Reinigung wieder anziehen. Vor Pausen, auch Zigarettenpausen, und nach Arbeitsende Mund mit Wasser ausspülen sowie Hände und Gesicht gründlich waschen, Einmalhandtücher verwenden.

Arbeits- und Freizeitkleidung getrennt aufbewahren, zum Feierabend Kleidung wechseln!

Es gibt Sonderregelungen für Beschäftigte im gebärfähigem Alter; für schwangere und stillende Frauen sind Tätigkeiten mit Blei und Bleiverbindungen verboten!

Im Arbeitsbereich nicht essen, trinken, rauchen, Kaugummi kauen oder Tabak schnupfen; keine Lebensmittel und persönlichen Gegenstände aufbewahren.



Verhalten im Gefahrfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Stoff brennt selbst nicht; Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.

Fluchtweg: Siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge.

Erste Hilfe (Ersthelfer/in: siehe Aushang)



Nach Verschlucken: Mund mit Wasser ausspülen; Wasser in kleinen Schlucken trinken lassen; Erbrechen auslösen; zum Arzt/zur Ärztin!

Nach Einatmen: Frischluft; bei erheblicher Staubbelastung auch bei Beschwerdefreiheit zum Arzt/zur Ärztin

Sachgerechte Entsorgung

Abfälle in gekennzeichneten Behältern () sammeln; Abfallbehälter dicht geschlossen halten und regelmäßig leeren.

Datum:

Unterschrift